

(1858) und Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn (1875). Die nachverzeichnete Aufstellung erzählt am besten vom Aufblühen der früher ganz bescheidenen, jetzt so industrieleissigen, emporstrebenden Stadt und ihren Bewohnern. □

Aue zählte:

Im 16. Jahrh.: 41 Bauern, 11 Häusler, 12 Hausgenossen,

Im Jahre 1815: 711 Einwohner,

1830: 972 „

1840: 1379 „

1849: 1485 „

1861: 2237 „

1880: 3523 „

1890: 6004 „

1900: 15246 „

1905: 17114 „

1907: 18126 „

und jetzt rund: 20000 „

Sie ist somit die grösste Stadt des Erzgebirges. □

(Zu empfehlen: K. Müller: „Aus der Heimat vergangenen Tagen“. „August Schumann, Lexikon von Sachsen 1814, enthaltend eine richtige und ausführliche Geographie, Topographie und historische Darstellung aller Städte, Flecken, Dörfer, Schlösser, Höfe, Gebirge, Wälder, Seen, Flüsse u. s. w. gesamter Kgl. Sächs. Lande u. s. f.“) □

